

PRESSEMITTEILUNG

**SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG**

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

Kneipen- und Clubszene barrierefrei machen! SPD fordert mobile Rampen-Förderung

Nürnberg's Kneipen- und Clubszene hat viel zu bieten. Leider können aber nicht alle rein. Das ist bitter und schade, vor allem dort, wo die Barrierefreiheit an nur ein oder zwei Stufen scheitert.

„Die Stadt soll Rampen für Rollstuhlfahrer*innen bezuschussen. Kneipen- und Clubbetreiber können so die perfekte Rampe für ihren Laden aussuchen und einen Förderantrag stellen. Das Credo der UN-Behindertenrechtskonvention 'Selbstverständlich Dabeisein' muss auch in der Club- und Kneipenszene gelten! Dafür muss sich schnell etwas ändern!“, sagt der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion, **Fabian Meissner**.

SPD-Stadtrat **Nasser Ahmed** fügt hinzu: "Auch Kultur gehört zur Daseinsvorsorge und zum Leben dazu. Zugang zu Kultur ist somit nicht nur ‚nice to have‘, sondern wichtiges gesellschaftliches Ziel. Gleichzeitig entgehen Kneipen- und Clubbetreibern Einnahmen, wenn sie nicht barrierefrei sind. Mit den Rampen könnte sich das schnell ändern. Es ist höchste Zeit! Anstatt wie sooft die großen baulichen Lösungen als Vorwand vorzuschieben, wieso etwas erst in Jahrzehnten barrierefrei sein kann, wollen wir jetzt handeln!“

Die Idee zu einer mobilen Rampenförderung kam im Rahmen einer Podiumsdiskussion der Lebenshilfe im Clubhaus des 1. FCN auf. Auf Basis dessen haben die beiden SPD-Stadträte einen Antrag an den Oberbürgermeister zur Behandlung im zuständigen Stadtrats-Ausschuss gestellt.

Nürnberg, 12. März 2020